

(2225-1) Nr. 1151.

Curatorsbestellung.

Das k. k. Bezirksgericht Kronau gibt bekannt, daß es den in der Verbothsangelegenheit des Andreas Müller, Wirth in Grünwald bei Tarvis, gegen den Eisenbahabedienten Alexander Senko, lezthm auf der Strecke Kronau-Banerburg, peto. 48 fl. f. A. ergangenen diesgerichtlichen Bescheid vom 5. August d. J., Z. 1087, wegen derzeit unbekanntem Aufenthaltsortes des Letzteren dem für denselben unter Einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Anton Frihar von Kronau zugefertigt habe, und daß an diesen auch die Zustellung der weiteren diesbezüglichen Verordnungen ergehen werde.

Kronau, am 27. August 1871.

(2226-1) Nr. 4028.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Juni d. J., Z. 2277, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur zweiten Feilbietung der der Franziska Viberail von Nassensuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensuß sub Urb.-Nr. 546, Kctf.-Nr. 68 vorkommenden Hofstatt kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 16. September 1871.

(2213-1) Nr. 15.193.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. Mai 1871, Z. 8077, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Marius Wazi von Podgrad gegen Franz Cesar von Zagor bei Littai peto. 52 fl. c. s. c. auf den 30ten August l. J. angeordnet gewesenen zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Cesar gehörigen Realitäten vorkommend, im Grundbuche ad Thurn sub Kctf.-Nr. 263, kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

30. September 1871

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 31. August 1871.

(2214-1) Nr. 15.203.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 31. Juli 1871, Z. 13.298, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Franz Kutnar von Gleinitz gegen Maria Wazi von Innergorika peto. 80 fl. c. s. c. auf den 30. August l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der auf den Realitäten des Franz Wazi sub Urb.-Nr. 22 ad Moosthal und Urb.-Nr. 136, Tom. IX, Fol. 17 ad Magistrat Laibach für Maria Wazi intabulirten Heiratsauforderung per 1409 fl. 45 kr. C. M. oder 1480 fl. 23 kr. ö. W. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb am

30. September 1871

zur dritten Feilbietung mit dem Beisatze geschritten werden wird, daß die in Execution gezogene Forderung bei dieser Feilbietung auch unter dem Nominalwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. August 1871.

(2211-1) Nr. 3123.

Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Peternel von Eisnern, als Curators und gesetzlichen Vertreters seiner mdt. Tochter Anna Elisabeth Peternel, mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 2. Sep-

tember 1871, Z. 4751, in die freiwillige Veräußerung der zum Nachlassvermögen der Maria Peternel gehörigen Fahrnisse in Kropp, der beiden Kirchenstiege in der Pfarrkirche zu Kropp, dann der zwei Schmeltz- und Hammerwerke zu Oberkropp Mittwoch und Samstag der ersten Reihenswoche Ent.-Nr. 3 und 6 Bergbuch Oberkropp, und des Kohlbarns Nr. 60 im Bergbuche Oberkropp Ent.-Bezeichnung lit. m gewilliget und mit diesgerichtlichem Bescheide vom 11. September 1871, Z. 3123, zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

9. October l. J., Vormittags 9 Uhr, in loco Kropp mit dem Beisatze angeordnet, daß die Fahrnisse um den Schätzungswert von 15 fl., die zwei Kirchenstiege à 25 fl. um 50 fl., die zwei Schmeltz- und Hammertheile à 200 fl. um 40 fl. und der Kohlbarn um 15 fl. ausgerufen und an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Inventureprotokoll, die Grundbuchs-extracte und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. September 1871.

(2126-2) Nr. 3385.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es sei die reassumirte dritte executive Feilbietung der Realität des Lukas Zernel von Strufeldorf Hs.-Nr. 4, im Schätzungswert von 600 fl., peto. 65 fl. 85 kr. auf den

18. October 1871,

früh 10 Uhr, auf Anlangen der k. k. Finanzprocuratur angeordnet worden, wobei die Realität um jeden Meistbot hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4. August 1871.

(2115-2) Nr. 2422.

Uebertragung execut. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Balde von Rob gegen Anton Ponikvar von Rudosovo die executive Feilbietung der Realität des Letztern, im Schätzungswert per 930 fl., auf den

12. October,

13. November und

14. December 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Uebertragungswege angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Juni 1871.

(2122-2) Nr. 3747.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt gegen Mathias Zgone von Radtel wegen aus dem Vergleich vom 19. Mai 1854, Z. 4876, schuldigen Restes von 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergist sub Kctf.-Nr. 10 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 960 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. October,

23. November und

21. December 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten August 1871.

(2204-2) Nr. 4848.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Josef Kosinel von Eisnern, durch Dr. Preuz, gegen Maria Piesel von Palovic peto. 180 fl. 88 kr. c. s. c. die neuerliche executive Feilbietung der der Maria Piesel von Palovic gehörigen, gerichtlich auf 503 fl. bewerteten, im Grundbuche des Gutes Gerlachstein sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität auf den

29. September,

24. October und

24. November 1871,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, hieramts mit dem Bemerkten anberaumt worden, daß die auf derselben vorkommenden stehenden Früchte einen Gegenstand der Vicitations nicht auszumachen haben.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen und verschollenen Tabulargläubigern Josef und Maria Torlar, Maria Torlar geb. Panter, Maria Torlar, Kaspar Gladnik, Primus Gladnik, Marianna Gladnik, Gregor Piesel, Mathias Gladnik, und der Maria Stofic hiemit in Erinnerung gebracht, daß der in obiger Executionsfache erfllossene Feilbietungsbescheid vom 14. I. M., Z. 4848, unter Einem dem gerichtlich bestellten Curator, k. k. Notar Herrn Anton Kronabethvogel in Stein, zugestellt wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1871.

(2042-2) Nr. 2668.

Erinnerung

an die Marko und Maruscha Krul'schen Erben, dann Primus Kaschmann.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Marko und Maruscha Krul'schen Erben, dann Primus Kaschmann, unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Potocnik von Zauchen Nr. 22 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenanerkennung des auf seiner Realität Urb.-Nr. 2440 und 2441 ad Herrschaft Laas Hs.-Nr. 22 zu Zauchen für die Marko und Maruscha Krul'schen Erben hastenden Vergleiches vom 2. April 1802 pr. 1800 fl., und des rücksichtlich des Gemeintheiles v hrilbih für Primus Kaschmann versicherten Kaufbriefes vom 2. Jänner 1808, sub praes. 16. Juni 1871, Z. 2668, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

1. December 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Barthelma Stanonik von Zauchen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Juni 1871.

(2038-2) Nr. 2980.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Anton Boniar und dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, unter Vertretung des aufzustellenden Curators ad actum hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina Premou von Premwald die Klage peto. Zuerkennung des Eigenthumes der behaupteten Realität sub Urb.-Nr. 50/29 ad Herrschaft Premwald, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. November 1871

hiergerichts anberaumt ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben

vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demtschar von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiervon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Senofetsch, am 19. Juli 1871.

(2159-2) Nr. 3526.

Erinnerung

an Maria Rusdorfer von Slapp und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Maria Rusdorfer von Slapp, nun unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Marianna Rusdorfer von Slapp Nr. 44 neu, 21 alt, wider dieselben die Klage auf Verjährung der für Maria Rusdorfer von Slapp mit dem Vertrage vom 23. Februar 1832 hastenden Forderung per 80 fl. C. M. sub praes. 9. August 1871, Z. 3526, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. November 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Mallik von Slapp als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1871.

(2111-3) Nr. 1781.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsgesuch der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 8. März 1871, Nr. 708, auf den 5. Mai d. J. angeordneten und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der den Eheleuten Franz und Theresia Sinkovec von Ambrus Haus-Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. ö. W. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Kctf.-Nr. 289 1/2, Fol. 90 vorkommenden Halbhube wegen an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 56 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. die Tagsatzung auf den

6. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 27. Juni 1871.

(2145—2) Nr. 1059.

Dritte Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gegeben:

In der Executionsfache des Herrn
Franz Xaver Souvan gegen Herrn
Johann Gregoric wurden über Ein-
verständnis beider Streittheile die mit
Bescheide vom 27. Juni 1871, Z.
793, auf den 25. August und 29ten
September 1871 angeordneten erste
und zweite Feilbietung der dem Exe-
cuten Herrn Johann Gregoric gehö-
rigen, gerichtlich auf 5600 fl. bewer-
theten Realitäten sub Rectf.-Nr. 25
und 12, Rectf.-Nr. 123/1, Urb.-Nr.
384, Rectf.-Nr. 145/1, Urb.-Nr.
412 ad Stadt Rudolfswerth mit dem
für abgethan erklärt, daß es bei der
auf den

3. November 1871,
Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor
diesem Gerichte anberaumten dritten
Realfeilbietung das Verbleiben habe.

K. k. städt. deleg. Kreisgericht Ru-
dolfswerth, am 29. August 1871.

(2150—2) Nr. 4641.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es habe Martin Gorsic von Lai-
bach durch Dr. Costa gegen die unbe-
kannten Erben oder Rechtsnachfolger
der am 29. Juni 1839 in Laibach,
Kraufvorstadt, verstorbenen Maria
Gorsic eine Klage auf Verjähr- und
Erlöschenerklärung des auf der Realität
Urb.-Nr. 16 ad D. N. D. Commenda
Laibach einverleibten Testamentes vom
4. März 1824 bei diesem k. k. Lan-
desgerichte eingebracht, worüber die
Tagssatzung auf den

11. December d. J.,
Früh 9 Uhr, angeordnet und zur Ver-
tretung der Beklagten, deren Aufent-
haltsort unbekannt ist, der hierortige
Advocat Herr Dr. Munda als Curator
ad actum bestellt worden ist.

Die vorgenannten Beklagten wer-
den demnach erinnert, daß sie entweder
bei der Tagssatzung selbst oder durch
einen von ihnen bestellten Machthaber
zu erscheinen haben, widrigens die wider
sie eingeleitete Verhandlung mit dem
auf ihre Gefahr und Kosten für sie
bestellten Curator gepflogen und dar-
über entschieden werden würde.

Laibach, am 2. September 1871.

(2168—2) Nr. 1669.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin
Erebotnal von Luegg die executive Ver-
steigerung der dem Jakob Miška von Luegg
gehörigen, gerichtlich auf 1199 fl. 90 kr.
geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 158
ad Herrschaft Luegg bewilliget und hiezu
drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar
die erste auf den

13. October,
die zweite auf den

14. November
und die dritte auf den

13. December 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr,
im Amtssitze mit dem Anhang angeord-
net, daß die Pfandrealtität bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder über
den Schätzungswert, bei der dritten aber
auch unter demselben hintangegeben wer-
den wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen

der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
4. August 1871.

(2114—2) Nr. 2823.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k.
Finanzprocuratur nom. hohen Aarars und
Grundentlastungsfondes von Laibach gegen
den Stefan Pitt'schen Verlaß von Zala
wegen aus dem Rückstandsausweise vom
16. April v. J. schuldigen 66 fl. 80 kr.
ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche
Versteigerung der dem Letzteren gehörigen,
im Grundbuche ad Nadlitzel sub Urb.-
Nr. 324/317, Rectf.-Nr. 492 vorkommen-
den Realität, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswert von 1340 fl. ö. W., ge-
williget und zur Vornahme derselben die
execut. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. October,
16. November und
16. December 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im
Amtssitze mit dem Anhang bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur bei
der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswert an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Vicitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten
Juli 1871.

(2130—2) Nr. 2765.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jgnaz Ko-
schier von Pristava durch den Machthaber
Anton Schelesnikler von Neumarkt die
executive Feilbietung der der Ursula Bidiz
von St. Georgen gehörigen, gerichtlich
auf 607 fl. geschätzten, im Grundbuche
Mischelstetten sub Urb.-Nr. 160 vorkom-
menden Realität bewilliget und hiezu drei
Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die
erste auf den

16. October,
die zweite auf den

17. November
und die dritte auf den

18. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit
dem Anhang reassumirt worden, daß die
Pfandrealtität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über den Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen
der Vicitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
25. Juni 1871.

(2177—2) Nr. 2503.

Erinnerung

an Maria Sgarcer, Andreas Ro-
sier und Maria Česnovar oder
deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober-
laibach werden die unbekannt wo befind-
lichen Maria Sgarcer, Andreas Rosier
und Maria Česnovar oder deren allfällige
Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Johann Česnovar durch Dr.
Sajovic von Laibach wider dieselben die
Klage auf Anerkennung der Verjährung
und Gestattung der Löschung der im Grund-
buche der Pfarrkirchengült Willichgraz sub
Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität im
Grunde des Ehevertrages vom 21. Sep-
tember 1811 intabulirten Pfandrechte, als:
für Heiratsgulforderung der Maria Sgar-
cer per 600 fl., für den Erbtheil des An-
dreas Rosier per 900 fl. und jenen der

Maria Česnovar per 500 fl., sub praes.
30. Juli 1871, Z. 2503, hieramts ein-
gebracht, worüber zur ordentlichen münd-
lichen Verhandlung die Tagssatzung auf den
12. December 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. O. hiergerichts angeordnet und den
Beklagten wegen ihres unbekanntes Auf-
enthaltes Herr Franz Dgrin von Ober-
laibach als Curator ad actum auf ihre
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und an-
her namhaft zu machen haben, widrigens
diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Cu-
rator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
1. August 1871.

(2161—2) Nr. 3861.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird dem Jakob Cagliari, unbekanntes
Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Anna W. Cagliari von
Wippach wider denselben die Klage auf
Anerkennung des Eigenthums der in den
Nachlaß des Johann Cagliari einbezogen-
en Baarschaft per 167 fl. 8 1/2 kr. sub
praes. 31. August 1871, Z. 3861, hier-
amts eingebracht, worüber zur summa-
rischen Verhandlung die Tagssatzung auf den
2. December 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18
der allerb. Entschliezung vom 18. Octo-
ber 1845 angeordnet und dem Beklagten
wegen seines unbekanntes Aufenthaltes
Herr Dr. Gregor Vozar von Wippach
als Curator ad actum auf seine Gefahr
und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständiget, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und an-
her namhaft zu machen habe, widrigens
diese Rechtsfache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am
31. August 1871.

(2160—2) Nr. 3598.

Erinnerung

an Franz Grill, Franz Furlan
und Anton Tschehovin von Branica
und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wip-
pach wird den Franz Grill, Franz Fur-
lan und Anton Tschehovin von Branica,
unbekanntes Daseins und Aufenthaltes,
und deren ebenfalls unbekanntes Rechte-
nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Bratouj von Podraga
Nr. 29 wider dieselben die Klage auf
Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf
nachstehend verzeichneten Realitäten haster-
nden Satzposten, als: Des auf den ad
Neufoffel Tomo I, pag. 45 und 93 ein-
getragenen Realitäten seit 20. Juni 1833
mit gerichtlicher Bewilligung vom 3ten
Jänner 1833, Z. 3507, für Franz Grill
in via executionis hastenden w. ä. Ver-
gleiches vom 4. August 1832, Z. 2146,
per 147 fl. s. A.; dann des auf den ad
Gült Burg Wippach sub Gb.-Nr. 24
eingetragenen Realitäten seit 10. April 1791
per 84 fl. l. W. und des seit 11. Sep-
tember 1798 für Anton Tschehovin von
Branica hastenden Schuldbriefes vom 8ten
Juli 1795 per 80 fl. l. W. sub praes.
12. August 1871, Z. 3598, hieramts ein-
gebracht, worüber zur mündlichen Ver-
handlung die Tagssatzung auf den

17. November 1871,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. O. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes
Lukas Zigar von Podraga als Curator ad
actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt
wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und an-
her namhaft zu machen haben, widrigens
diese Rechtsfache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten
August 1871.

(2198—2) Nr. 3745.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seno-
fetsch wird mit Bezug auf das Edict vom
8. Juli l. J., Nr. 2558, kund gemacht,
daß bei resultatloser ersten executiven
Feilbietung der dem Josef Fabiic von
Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 78
und 79 vorkommenden Realität zur zwei-
ten auf den

3. October l. J.
anberaumten Feilbietung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
3. September 1871.

(2194—2) Nr. 4979.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
17. Juni l. J., Z. 3168, in der Execu-
tionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom.
des h. Aarars und Grundentlastungsfon-
des gegen Georg Smerdu von Klönik
peto. 87 fl. 24 1/2 kr. c. s. c. bekannt ge-
macht, daß zur ersten Realfeilbietungs-
tagssatzung am 12. September d. J. kein
Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

10. October l. J.
zur zweiten Tagssatzung geschritten wer-
den wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
13. September 1871.

(2199—2) Nr. 3746.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seno-
fetsch wird mit Bezug auf das Edict vom
8. Juli l. J., Nr. 2560, kund gemacht,
daß bei resultatloser ersten executiven Feil-
bietung der dem Johann Mahnic von
Sinadole gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 274
vorkommenden Realität zur zweiten auf den
6. October 1871

anberaumten Feilbietung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
3. September 1871.

(2116—2) Nr. 2343.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird
kund gemacht:

Es sei zur Vornahme der mit Be-
scheid vom 9. März 1866, Z. 2021, be-
willigten, jedoch sistirten executiven dritten
Feilbietung der Realität des Mathias
Hiti von Ranne, Urb.-Nr. 367/384
ad Nadlitzel, neuerlich der Termin auf den
11. October 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei
mit dem Anhang angeordnet worden, daß
hiebei die Realität auch unter dem Schät-
zungswert per 690 fl. ö. W. veräußert werde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten
Juli 1871.

(2123—2) Nr. 3743.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn
Martin Schweiger von Altenmarkt gegen
Helena Jzouc von Nadlitzel wegen aus dem
Vergleiche vom 6. März 1860, Z. 1056,
schuldigen 619 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c.
in die executive öffentliche Versteigerung
der dem Letzteren gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Nadlitzel sub Urb.-
Nr. 57/67 vorkommenden Realität, im
gerichtlich erhobenen Schätzungswert von
800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die executiven Feilbie-
tungs-Tagssatzungen auf den

20. October,
21. November und
20. December 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswert an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grund-
bucheextract und die Vicitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten
August 1871.

An der Ursulinen-Mädchenschule

An der

zu Laibach

beginnt das Schuljahr 1871/2 mit dem heiligen Geisttage am **2. October.**

Die Anmeldungen mögen am 28., 29. und 30. September d. J. geschehen.

(2229-1)

Die Direction.

Zahnarzt Paichel & Engländer

zeigen ihren p. t. geehrten Zahnpatienten an, daß die zahnärztlichen Operationen mit heutigem Tage eröffnet wurden, und werden die schönsten und besten



und ganze Gebisse, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos und schonend eingesetzt, hohle Zähne in Gold dauernd plombirt und alle Zahnoperationen mit und ohne Narkose schonend vorgenommen.

Ordinationen täglich von 9 bis 5 Uhr im Zetinovich'schen Hause, Sternallee Nr. 37, im 1. Stock.

Ein Lehrling,

17 Jahre alt, der schon 3 Jahre in einer gemischten Waarenhandlung sich befand und frantzeisischer Sprache mächtig ist, wünscht wieder in ein derartiges Geschäft einzutreten. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir der „Laib. Btg.“ (2227)

Ein vierfüßiger Wagen

noch wenig gebraucht, schön und solid gebaut, ist in Krainburg zu verkaufen. Nachfrage im Posthause alldort. (2208-2)

Ein in Notariats-Geschäften erfahrener

Diurnist

von solidem Charakter wird bei dem Gefertigten in Sittlich aufgenommen. Sittlich, am 17. September 1871.

Bernhard Klatzer, k. k. Notar. (2207-2)

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschaaren-Fabrik

des (2622-46)

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

Neueste

Combinations.

Je 20 Theilnehmer spielen auf:

20 Stück ungar. Prämien-Lose und 2 Stück Braunsch. Serien-Lose, 15 monatliche Raten à fl. 10.

20 Stück ungar. Prämien-Lose à fl. 50 und 1 Stück Braunsch. Serien-Los, 15 monatliche Raten à fl. 5.

20 Stück 1864er Lose à fl. 50 und 1 Stück Braunsch. Serien-Los, 17 monatliche Raten à fl. 6.

20 Stück türkische 400 Francs-Lose und 1 Stück Braunsch. Serien-Los, 15 monatliche Raten à fl. 7.

Wir haben nur solche Lose gewählt, welche sich durch die vortheilhaftesten Spielpläne auszeichnen, und erhöhen sich die Gewinnchancen durch Beigabe der Serien-Lose, mit welchen allein man in der Ziehung am 30. September auf Treffer von

fl. 150.000 in Silber (steuerfrei)

spielt und unbedingt gewinnen muss; dieser Gewinn wird bar vertheilt und erhalten ausserdem die Theilnehmer nach Bezahlung aller Raten die oben angeführten Original-Lose in ihr alleiniges Eigenthum ausgefolgt.

Man kann jeder Gesellschaft für sich durch Einsendung der ersten zwei Raten beitreten.

Credit-Promessen-Ziehung am 1. October, Haupttreffer fl. 200.000, à 3 1/2 kr. Stempel. (1972-13)

Wechslergeschäft der Administration des

„Mercur.“

Wien, Wollzeile 13.

Die Pester-Versicherungs-Anstalt

hat Herrn **Franz Kadivec** aus **Bischofsack** als Mobilbeamten angestellt und ihn zur Entgegennahme von Feuer- und Lebens-Versicherungsanträgen, sowie zur Einhebung von à Conto-Zahlungen und Prämiengeldern zc. gehörig bevollmächtigt.

Die gefertigte Hauptagentschaft bringt dies zur allgemeinen Kenntniß und erklärt gleichzeitig die Gastungs-Üebnahme für alle durch Herrn **Franz Kadivec** abgeschlossenen Versicherungs-Geschäfte, dann eingehobenen Affecuranzgelde oder sonstigen im Interesse der Anstalt getroffenen Anordnungen, und empfiehlt denselben sowohl dem geehrten Versicherungs-Publicum, als auch den Herren Bezirksagenten auf das Beste — und hochachtungsvoll

Franz Drenik,

Hauptagent der Pester Versicherungs-Anstalt für Krain in Laibach.

(2171-4)



MOLL'S

Seidlich-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauern dem Brechreiz n. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albana: **E. Millevoi**, Apoth.

Görz: **A. Franzoni**,

Marburg: **F. Kolletnig**.

Silli: **Karl Krisper**,

Graf Attems,

Neumarkt: **C. Mally**.

Fr. Rauscher, Apoth.

A. Seppenhöfer.

Rudolfswerth: **J. Bergmann**.

Cormons: **F. Lucchi**,

Klagenfurt: **C. Clementschitsch**.

Villach: **Math. Fürst**,

Grinover.

Krainburg: **Seb. Schaunigg**, Ap.

J. E. Plesnitzer.

Wippach: **Anton Deperis**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthran-Sorten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautanschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausschlebung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmit elbar hervorging.

(830-24)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2100-3) Nr. 4583.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Valentin Tomc gehörigen, gerichtl. auf 1050 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub C.-Nr. 49/a vorkommenden, in der Polanavorstadt sub Urb.-Nr. 47 1/2 Actf.-Nr. 101 1/2/a gelegenen Hausrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. October,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

11. December 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die

Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. August 1871.

(1712-3)

Nr. 3120.

Erinnerung

an Agnes Vitenc, Matija, Sebastian, Agnes, Valentin und Margareth Gerca.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Agnes Vitenc, Matija, Sebastian, Agnes, Valentin und Margareth Gerca hiemit erinnert:

Es habe Johann Gerca von Tating Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Ver-

jährt- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Ort Werneq sub Actf.-Nr. 5 vorkommenden Realität haftenden Forderungen aus dem Heiratsvertrage vom 9. Jänner 1796 für Agnes Vitenc pr 700 fl. ö. W. und Matija Gerca pr 550 fl. ö. W., dann aus dem Uebergabevertrage vom 17. Jänner 1816 für Sebastian und Agnes Gerca pr 300 fl. und Unterhaltsrechte, für Valentin Gerca pr 50 fl. und für Margareth Gerca pr 300 fl., sub praes. 14. Juli 1871, B-3120, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. October 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Ranc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Juli 1871.